

Evang.-Luth.  
St. Lukas-Gemeinde  
Augsburg



## **Gemeindebrief**

**Dezember 2014 – Februar 2015**



## St. Lukas – Impressum

---

**Pfarrer:** Hans Borchardt  
hans.borchardt@elkb.de  
Tel. 5 699 646-20



**Pfarrerin:** Sabine Troitzsch-Borchardt  
sabine.troitzsch-borchardt@elkb.de  
Tel. 5 699 646-20



**Gemeindediakon:** Christian Achberger, Tel. 5 699 646-15  
Sprechzeit nach Vereinbarung  
christian.achberger@elkb.de



**Pfarramtssekretärin:** Marlies Hopf, Tel. 5 699 646-0  
Öffnungszeiten des Büros    Di.            10.30 - 12 Uhr  
   Mi. bis Fr. 9:30 - 12 Uhr  
   Do.            16 - 18 Uhr  
pfarramt.stlukas.a@elkb.de



**Mesnerin und Hausmeisterin:** Eveline Schmidt  
Tel. 5 699 646-0 (Pfarramt)



**Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:**  
Ursula Knab, Tel. 70 21 65  
ursulaknab@gmx.de



**Herausgeber:** Evang.-Luth. Pfarramt St. Lukas, St.-Lukas-Str. 46 1/3, 86169 Augsburg  
Tel. 0821/5 699 646-0, Fax 0821/5 699 646-11, Internet: [www.st-lukas-augsburg.de](http://www.st-lukas-augsburg.de)

**Redaktion:** Pfrin. S. Troitzsch-Borchardt (verantwortlich), U. Knab, Th. Schäfer

**Bildnachweis:** Fotos : privat

**Druck:** Senser-Druck Augsburg

**Konten: Pfarramt:** IBAN: DE92 7205 0000 0000 1419 94, BIC: AUGSDE77XXX für alle Spenden  
**Gemeindeverein:** IBAN DE47 5206 0410 0003 2004 50, BIC GENODEF1EK1

**Diakonie-Sozialstation Augsburg-Lechhausen:**

Blücherstraße 26, Tel. 71 55 68, [www.diakonie-sozialstation-lechhausen.de](http://www.diakonie-sozialstation-lechhausen.de)

## Liebe Leserin, lieber Leser,

auch wenn es sich auf den ersten Blick überraschend anhören mag: die Jahreslosung 2015 ist zugleich ein weihnachtliches Wort.

*„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat, zu Gottes Lob.“ Römer 15,7*

Christus, der Gottessohn, ist als ein Menschenkind zur Welt gekommen. Gott hat unser Menschsein, hat uns Menschen auf eine Weise angenommen, die wir uns intensiver und eindringlicher nicht vorstellen können: Er ist einer von uns geworden, ist in unsere Fußstapfen getreten und hat sich unser irdisches Leben mit all seinen Freuden, Schmerzen und Leiden angetan. Geboren in einem Stall in den Felshöhlen bei Bethlehem, als Neugeborenes schon dem Landesfürsten ein Dorn im Auge und bald schon auf der Flucht und auf der Suche nach Asyl in Ägypten – so fing es an, das Menschenleben Jesu Christi. Und sein Tod am Kreuz und seine Auferweckung, seine Heimkehr zu Gott vollendeten, was im Stall begonnen hatte: dass uns nichts mehr von Gottes Liebe trennen kann, dass wir zu ihm gehören im Leben und im Sterben und in alle Ewigkeit.

*Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat!*

Ich höre darin dreierlei:

- Von Christus angenommen, brauche ich nicht vorschnell über andere urteilen, ich kann mir Zeit lassen

und versuchen, mich in ihre Lage zu versetzen – kann „ein Stück Wegs in ihren Mokassins gehen!“, wie ein indianisches Sprichwort sagt. Viel ungueter Streit lässt sich dadurch vermeiden!

- Von Christus angenommen und von ihm begleitet und getragen, kann ich das Schicksal und die Not meiner Mitmenschen an mich heran lassen, auch derer, die mir nicht so nahe stehen. Und wo es mir möglich ist, werde ich versuchen, ihnen zur Seite zu stehen.
- Und von Christus angenommen und bedingungslos geliebt, brauche ich niemanden mehr festzunageln auf sein Verhalten, auf seine Versäumnisse, auf seine Schuld. Ich lerne ihm zu vergeben und dass es möglich ist, um Vergebung zu bitten. Und in der Einsicht, aneinander schuldig geworden zu sein, und in der Vergebung kann dann auch die Kraft zur Versöhnung entstehen.

Dass wir von Christus angenommen sind, darauf bereiten wir uns in der Adventszeit vor; das lasst uns an Weihnachten feiern. Und einzuüben, was das für unser Leben heißt, dafür haben wir dann wieder ein ganzes Jahr lang Zeit.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein behütetes und gesegnetes Jahr 2015 wünschen Ihnen

*Ihre Pfarrer Hans Borchardt und  
Sabine Troitzsch-Borchardt*

## KV-Report.....KV-Report.....KV-Report.....KV-Report

Im Zeitraum September bis November beschäftigte sich der Kirchenvorstand u. a. mit folgenden Themen:

### ***Kollektenplan:***

In den September- und Oktober-sitzungen wurde der Kollektenplan für 2015 beschlossen. Wie jedes Mal gab es viele Vorgaben: landesweite Pflichtkollekten, Dekanatskollekten, Wahlpflichtkollekten und echte Wahlkollekten. Akzente für St. Lukas setzte der KV mit den Kollekten für Diakonische Aufgaben in der eigenen Gemeinde (1. Januar, 18. November), den Unterhalt der Kirche (25. Januar und 8. November), allgemeine Aufgaben in der eigenen Gemeinde (29. März, 16. August und 27. Dezember), die Aus- und Fortbildung Ehrenamtlicher (2. April), die Kirchenmusik (5. April), die Konfiarbeit (18. und 25. April), den Unterhalt des Gemeindehauses (14. Juni und 20. Dezember), die Kinder- und Jugendarbeit (12. Juli), Seniorenarbeit (2. August), das Konficamp (30. August), Umweltaufgaben in der eigenen Gemeinde (31. Dezember).

### ***Vorbereitung der KV-Rüstzeit in Roggenburg:***

In der Zeit vom 30. Januar bis 1. Februar trifft sich der erweiterte Kirchenvorstand wieder einmal im Bildungszentrum des Klosters Roggenburg zu seiner Jahresklausur. Der Klosterkomplex von Roggenburg im Landkreis Neu-Ulm war auch eines der Ziele unseres Gemeindeausflugs

im Juli. Er ist damit zumindest einigen Gemeindegliedern nicht unbekannt. Dieser herausragende Ort kirchlichen Lebens im bayerischen Schwaben eignet sich besonders gut, um am Anfang des Kalenderjahres über das eigene Tun nachzudenken und Kraft zu schöpfen für „neue Taten“. Das Treffen dient wie immer der Arbeit an einem Sachthema, das noch nicht endgültig festgelegt ist, und auch als „geistliche Rüstzeit“ für die Vertreter der St. Lukas-Gemeinde.



*Kloster Roggenburg*

***Kircheninnenraumvollendung:***

Das Projekt Kircheninnenraumvollendung soll ab jetzt wieder verstärkt angegangen werden. Verzögerungen gab es vor allem durch offene verwaltungstechnische Fragen im Rahmen der Einbeziehung des Landeskirchenamtes in die Planungsarbeit. Es ist wie bei jedem größeren Projekt: Die Planungsgrundlagen müssen solide und valide sein. Nach verschiedenen Versuchen in den letzten beiden KV-Perioden, die in der November-Sitzung noch einmal sorgfältig analysiert wurden, soll das große Werk diesmal gelingen.

***Beteiligung von St. Lukas bei den Feiern zum Reformationsgedächtnis:***

Im Jahr 2017 wird weltweit das 500-jährige Jubiläum der Reformation begangen. Das gilt auch für unser Dekanat. Die Planungen dazu haben schon jetzt begonnen. Es ist keine zentrale Veranstaltung vorgesehen. Vielmehr sollen alle Augsburger evangelischen Gemeinden – auch in regionalen Verbänden – dieses Ereignis in der Innenstadt öffentlichkeitswirksam gestalten. Bausteine des Programms sind:

- *Reformation heute:* Gottesdienste, Vorträge, Diskussionsveranstaltungen, Konzerte etc. über das ganze Jahr hinweg
- *Europäischer Stationenweg:* Die evangelische Kirche in Augsburg wird sich darum bewerben, eine Station auf dem geplanten Europäischen Stationenweg zu werden. Dieser soll von November 2016 bis Mai 2017 an zentrale Orte der Reformation führen. Die Bedeutung von

Augsburg liegt insbesondere im „Augsburger Bekenntnis“ (Confessio Augustana) von 1530 und im Augsburger Religionsfrieden von 1555.

- *Wir feiern Geburtstag und laden alle ein:* Großes Geburtstagsfest am 24./25. Juni in der Innenstadt: Mittagessen und Geburtstagskaffee, (Rock-)Konzert auf dem Rathausplatz, Gebete in Kirchen der Innenstadt, szenische Darstellung von Episoden aus der Reformationsgeschichte an relevanten Augsburger Orten usw.
- *31. Oktober 2017 – 500 Jahre Reformation:* bundesweiter staatlicher Feiertag mit besonderen Programmschwerpunkten in Augsburg

Die Augsburger Gemeinden wurden in einem Schreiben des Dekanats um Mitarbeit gebeten. Der KV hat in diesem Sinn beschlossen, 2017 auf das Fest unter dem Baum zu verzichten zugunsten einer aktiven Teilnahme an den Augsburger Feierlichkeiten.

*Ulla Knab, Thomas Schäfer*

## Neues vom Umweltteam

Liebe Gemeinde,  
es wird Winter. Das ist jedes Jahr wieder eine Überraschung und trotz globaler Klimaerwärmung immer noch empfindlich kalt. Jedes Jahr werden Unmengen von Holz, Gas und Öl verbrannt, um unsere Wohnungen und Häuser zu wärmen. Ungern möchten wir auf diesen „Luxus“ verzichten. Um ehrlich zu sein, ohne diesen „Luxus“ wären wir modernen Menschen wohl auch kaum noch in der Lage, den Winter zu überleben.

In den vergangenen Jahren ist der finanzielle Aufwand der Gemeinde, sowohl Kirche als auch das Gemeindehaus warm zu halten, immer höher geworden. Dies liegt zum einen in den steigenden Preisen für alle Brennstoffe, aber auch daran, dass wir in den letzten Jahren anscheinend auch wieder mehr geheizt, also Gas verbraucht haben. Wir sind diesem Thema im Rahmen des Grünen Gockels auf der Spur. Auch im Kirchenvorstand sind wir fest entschlossen, diese Entwicklung in den Griff zu bekommen. Wir müssen sie in den Griff bekommen!

Somit möchten wir Sie zur Mithilfe aufrufen. Bitte achten Sie darauf, dass die zwei Türen in das Gemeindehaus wieder geschlossen werden, wenn Sie das Gemeindehaus betreten oder verlassen. Bleiben die Türen offen, verliert der geschaffene Vorraum seine Wirkung und wir heizen für draußen. Beide Türen müssen zu sein, sowohl die äußere wie auch die innere.



Im Gemeindehaus sorgt eine aufwändige Fußbodenheizung für eine Grundtemperatur. Ist diese für die Menschen im Raum zu kalt, so kann schnell über die Wandheizkörper nachgeheizt werden. Bitte achten Sie alle darauf, dass die Heizungen beim Verlassen des Raums wieder heruntergedreht werden. Schilder an den Türen sind eine freundliche Erinnerung.

Ist die Luft im Raum verbraucht, so lassen Sie bitte nicht bei laufender Heizung stets eine Anzahl von Fenstern offen, sondern machen Sie eine Pause und lüften über mehrere Fenster für 1-2 Minuten (Stoßlüftung). Dann die Fenster bitte wieder schließen.

Dies sind einfache, aber wirksame Handlungen. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis. Unsere Gemeindekasse wird es uns danken!

*Für das Umweltteam: Björn Hauptmeier*



## Besuche

Menschen in unserer Gemeinde zu besuchen, gehört für uns, Pfarrerin Sabine Troitzsch-Borchardt und Pfarrer Hans Borchardt zu den schönen Aufgaben unseres Dienstes. Zugleich haben wir in der Vergangenheit immer wieder merken müssen, dass in unserer großen Gemeinde für viele Besuche leider doch keine Zeit war.

Im letzten Treffen des Besuchsdienstkreises haben wir deshalb Folgendes vereinbart:

Meine Frau und ich machen die Besuche bei den Gemeindegliedern, die ihren 80., 90., oder 100. Geburtstag feiern. Sollten wir wegen Urlaub

nicht zeitnah kommen können, gibt es von uns das Angebot, den Besuch nachzuholen. Die Besuche zu den anderen Geburtstagen übernehmen die Mitglieder des Besuchsdienstkreises, wofür ihnen der herzliche Dank von uns und der Gemeinde gebührt!

Wer etwas Bestimmtes mit einem von uns Pfarrern besprechen möchte, melde sich bitte – gerne auch über die Angehörigen. Wir machen dann einen Termin aus, bei dem auch geklärt wird, ob das Gespräch zuhause oder bei uns im Gemeindezentrum stattfinden soll.

*Hans Borchardt*





*Weihnachtskrippe in St. Lukas*







## **St. Lukas-Kirche Augsburg-Firnhaberau**

St. Lukas-Str. 46 1/3, 86169 Augsburg

**Samstag, 29. November 2014, 15:00 Uhr**

**Sie suchen ein passendes Geschenk für Ihre Lieben?**

Beim Basar in St. Lukas finden Sie liebevoll gefertigte Geschenke, Gestecke und Kränze, Baumschmuck, Adventliche Dekorationen, Handarbeiten aus Wolle, Stoff, Papier, Holz, Gruß-Karten, Spezialitäten aus der Küche, Gewürze, Marmeladen, Plätzchen, Bücher und und und .....



**Sehen Sie selbst!**

St. Lukas-Café mit Kaffee und Kuchen  
Glühweinstand und Bratwürste



## „Wir haben uns nie als Touristen gefühlt“ Delegation der Evangelischen Jugend Augsburg berichtet über Tansaniareise

Vier Wochen lang waren sie im ostafrikanischen Tansania unterwegs – jetzt sind die Mitglieder der Jugenddelegation wieder zurück. Die sieben Jugendlichen aus Stadt und Landkreis Augsburg und Aichach/Friedberg, Daniela Serdjuk vom Partnerschaftsausschuss des Evangelisch-Lutherischen Dekanats Augsburg und Diakonin Marlene Buheitel, Dekanatsjugendreferentin im Evangelischen Jugendwerk Augsburg, haben viel erlebt.

Die Worte „Wageni ni malaika“ klingen allen noch in den Ohren. Sie waren bei den Begegnungen mit Einheimischen immer zu hören: Gäste sind Engel. „Die Wertschätzung und Gastfreundschaft, die wir in Tansania erlebt haben, kennen wir so von Deutschland nicht. Sie hat uns verblüfft und riesig gefreut. Wir haben uns daher nie als Touristen gefühlt“, beschreibt Delegationsleiterin Marlene Buheitel den Charakter der Reise.

Dennoch sei die Zeit in der Südzentraldiözese wegen der vielen Eindrücke auch anstrengend gewesen, berichtet die Gruppe übereinstimmend: Im Mittelpunkt standen die persönlichen Kontakte zu Menschen vor Ort und das gegenseitige Kennenlernen von Kultur und Lebensgewohnheiten. Auch Gespräche über Sorgen und Nöte, Hoffnungen und Lebensfreude kamen nicht zu kurz.

Im Vorfeld hatten sich die 18- bis 24-jährigen Jugendlichen drei Themen gewählt, mit denen sie sich näher beschäftigen wollten: „Gelebter Glaube“, „Umgang mit Krankheit und Gesund-

heit“ und „Bildung“. Sie besuchten daher in Tansania Krankenhäuser, Schulen und Gottesdienste und informierten sich über Probleme wie HIV/Aids, Armut und fehlende Infrastruktur.

Untergebracht war die Delegation in Gemeinderäumen und bei Privatfamilien. „Mein Austauschpartner hat mir sein ganzes Leben gezeigt, seine Arbeit und seine Freunde, die dann auch Freunde für mich geworden sind“, begeistert sich der Delegationsteilnehmer Michael Wagner aus Schwabmünchen.

Auch Dorothea Gruninger aus Königsbrunn durfte bei ihrer Gastfamilie den Alltag miterleben: Feuerholz und Wasser auf dem Kopf zu tragen und das gemeinsame Kochen unter einfachen Verhältnissen seien anstrengend und aufwändig gewesen. Trotzdem schwärmt Gruninger: „Einfach das tägliche Leben mit der Familie zu leben, das war das Schönste.“

Ähnliche Erfahrungen machte Johannes Stahl aus Aichach bei der Installation eines Wassertanks. Ihn faszinierte, mit wie wenigen und einfachen Mitteln die Menschen in Tansania auskommen.

Völlig anders als in Deutschland erlebten die Jugendlichen auch die Gottesdienste in Tansania. Sie dauern bis zu drei Stunden. Mehrere Chöre singen und es gibt Berichte von vielen einzelnen Gemeindegliedern, die krank sind oder Besonders erlebt haben. Die Liturgie aber war den Deutschen sehr vertraut, weil sie stark den Gesängen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern ähnelt. Insgesamt beeindruckten die Gottesdienste. „Die Stimmung war

toll, viele junge Menschen waren in der Kirche und das Gemeinschaftsgefühl war spürbar“, beschreibt Annabelle Domnick aus Gersthofen ihre Erlebnisse.

Glaube, Bekenntnis und Gottesdienst sind für Bischof Levis Sanga von der Südzentraldiözese Tansania die entscheidenden Inhalte der Partnerschaft. Auf seiner ersten Deutschlandreise machte er Station in Augsburg und betonte: „Die Partnerschaft ist in dreierlei Hinsicht sehr bedeutsam. Erstens: Wir erzählen uns gegenseitig die Frohe Botschaft und stärken uns im Glauben, indem wir uns gegenseitig besuchen. Zweitens: Die historischen Wurzeln unseres Glaubens liegen hier in Deutschland, denn wir sind Lutheraner. Und drittens: Wir sind alle Kinder Gottes.“

Die Partnerschaft des Evangelisch-Lutherischen Dekanats Augsburg mit der Südzentraldiözese Tansania hat eine lange Tradition. Sie besteht seit 1965. Aktuell begleitet das Dekanat vor allem ein Projekt für Waisenkinder und ein

Waldaufforstungsprojekt. Die Evangelische Jugend Augsburg engagiert sich für das Projekt „Man lernt nicht aus“, das bedürftige Schüler unterstützt und Schulmaterial finanziert.

Zukünftig sollen weitere Projekte direkt zwischen Kirchengemeinden entstehen, wünscht sich der Augsburger Dekanatsmissionspfarrer Benjamin Lorenz: „Wenn man sich von Angesicht zu Angesicht verständigt und konkrete Projekte vor Ort entwickelt, erhöht das die Transparenz und stärkt die Vertrauensbasis auf beiden Seiten enorm.“

Von Angesicht zu Angesicht werden sich die Teilnehmer der Jugenddelegation voraussichtlich erst 2016 beim Gegenbesuch der Tansanier in Augsburg wieder begegnen. Bis dahin, heißt es, die neu gewonnenen Kontakte anderweitig zu pflegen. Mit technischen Mitteln ist das auch nicht schwierig, weiß Buheitel: „Das Handy macht es möglich – SMS-Schreiben ist in Tansania sehr günstig und das klappt ja auch in Deutschland gut“.



*Kleidertausch zum Abschied: Die tansanischen Gastgeber tragen T-Shirts der Evangelischen Jugend Augsburg. Die Delegationsteilnehmer der Evangelischen Jugend Augsburg tragen traditionelle tansanische Gewänder. In der Bildmitte, hinten: Elisabeth Rauncker von der St. Lukas-Gemeinde*

### 3. Advent

## Offenes Adventssingen

14. 12. 2014, 17:00 Uhr in der St. Lukas-Kirche

Wer fühlt sich in der vorweihnachtlichen Zeit nicht angesprochen durch die schönen alten und neuen Adventslieder, die wir in unserem Gesangbuch haben? Und ist es nicht so, dass wir diese Lieder am liebsten selbst singen, um uns dieser besonderen jahreszeitlichen Stimmung anzunähern?

Wer so empfindet, könnte sich gut aufgehoben fühlen bei dem „Offenen Adventssingen“, zu dem die beiden Kirchenchöre von St. Franziskus und St. Lukas herzlich einladen. Das gemeinsame Singen von adventlichen Liedern und Kanons wird dabei ganz im Vordergrund stehen. Einzelne Text- und Chorbeiträge runden das Ganze ab zu einer besinnlichen Stunde in der Vorweihnachtszeit.

*Reinhard Windisch*

Der Gospelchor „Quarterpast“ lädt ein  
zum

„Offenen Singen  im Advent“

am Mittwoch, dem 3. Dezember 2014  
um 20:00 Uhr in der St. Lukas-Kirche

## Kantatengottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag

am 26. Dezember 2014 um 9:30 Uhr in St. Lukas

Dorothea Renz, Gesang und Sabine Cordella, Orgel  
musizieren die Geistliche Solokantate

„Jubilare Deo“ (Psalm 100)  
von André Campra (1660 – 1744)

Herzliche Einladung!

## Liebe Männer,

am Valentinstag, den **01.03.2014**, möchten wir Sie zu einem Treffen im Gottesdienstlichen Rahmen einladen. Aus dem 13. Kapitel des 1. Korintherbriefs haben wir uns das Thema „Das hohe Lied der Liebe“ ausgesucht.



Paulus von Tarsus beschreibt hierin ein Loblied an die Liebe. „Die Liebe ist langmütig“, „die Liebe vergeht niemals“ und „die Liebe ist die größte“. Wir freuen uns auf unser Treffen. Ein genauer Zeitpunkt wird rechtzeitig bekanntgegeben.

*Ihr Diakon Christian Achberger und Ihr Männerbeauftragter Björn Hauptmeier*

### Vorankündigung:

Am **19.04. um 14:00 Uhr** findet wieder ein Motorrad-Gottesdienst in Adelsried statt.

Nähere Informationen im nächsten Gemeindebrief.





## NewVoice

Herzliche Einladung zu den nächsten NewVoice-Gottesdiensten:

**am 21. Dezember um 11:00 Uhr**

Thema: „**Der Herr ist nahe**“

Musikalische Gestaltung: Hans Ulrich Höfle, Bariton  
und Hans Norbert Bihlmaier, Orgel

**am 18. Januar 2015 um 11:00 Uhr**

Thema: „**Neuer Wein in alten Schläuchen?**“

Musikalische Gestaltung: Band der Evang. Jugend St. Lukas

**am 15. Februar 2015 um 11:00 Uhr**

Thema: „**Mut zur Zumutung**“

Musikalische Gestaltung: Gospelchor Quarterpast

Im Anschluss sind die Teilnehmer des Gottesdienstes herzlich eingeladen zum gemeinsamen Mittagessen im Gemeindehaus. Spenden zur Deckung der Unkosten sind willkommen.

### Vorankündigung:

Im März wird der NewVoice-Gottesdienst als Vorstellungsgottesdienst der diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden gefeiert, allerdings nicht am 3. sondern am 4. Sonntag des Monats, dem 22.03.2015.

Weil im April auf dem 3. Sonntag die erste Konfirmation liegt, findet der nächste reguläre NewVoice-Gottesdienst am 17. Mai statt.

\*\*\*\*\*

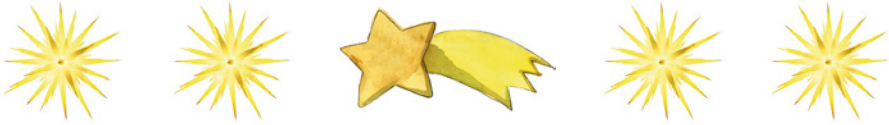
### *„Advent – Macht hoch die Tür“*

- ein Gottesdienst für Familien und für alle, die Lust haben,  
miteinander den Beginn der Adventszeit zu feiern



**am 1. Advent,  
dem 30. November 2014 um 10:00 Uhr**

**Der Kirchenchor singt für die und mit der Gemeinde!**



## Weihnachten und Jahreswechsel 2014 in St. Lukas

### 21. Dezember – 4. Advent

- 9:30 Gottesdienst (Troitzsch-Borchardt)  
11:00 NewVoice (Troitzsch-Borchardt)  
Musik: Hans-Ulrich Höfle (Gesang), Hans-Norbert Bihlmaier (Orgel)

### 24. Dezember – Heiligabend

- 15:00 Krippenspielgottesdienst mit Kindern (Achberger/Troitzsch-Borchardt)  
16:30 Krippenspielgottesdienst mit Konfirmanden (Achberger/Borchardt)  
18:00 Christvesper (Troitzsch-Borchardt)  
22:00 Christmette, musikalische Mitgestaltung: (Borchardt/Heß)  
Ulrike Raunecker (Flöte), Rüdiger Schwab (Orgel)

### 25. Dezember – 1. Weihnachtsfeiertag

- 10:00 Festgottesdienst mit Abendmahl (Wein), musikalische Gestaltung:  
Gospelchor Quarterpast (Borchardt)

### 26. Dezember – 2. Weihnachtsfeiertag

- 9:30 Kantatengottesdienst (Troitzsch-Borchardt)  
Kantate zu Psalm 100 von André Campra  
Musikalische Mitgestaltung:  
Dorothea Renz (Gesang), Sabine Cordella (Orgel)  
11:15 Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) in Rehling (Troitzsch-Borchardt)

### 28. Dezember – Sonntag nach dem Christfest

- 9:30 Gottesdienst

### 31. Dezember – Silvester

- 17:00 Gottesdienst mit alk.freiem Abendmahl (Borchardt)  
Musikalische Gestaltung: Miriam Sedlmayr (Klarinette),  
Rüdiger Schwab (Orgel)

### 1. Januar 2014 – Neujahr

- 10:00 Gottesdienst zur Jahreslosung (Troitzsch-Borchardt)

### Seniorenachmittag

- mit Brigitte Heß (Tel. 70 77 81)  
Donnerstag 14:30 Uhr  
18.12. Schöne Adventszeit  
22.01. „Schön ist ein Zylinderhut“ –  
Lieder, Spiele, Gedichte zur fünf-  
ten Jahreszeit  
26.02. „Die Bremer Stadtmusikan-  
ten“- Ein Märchen vom Älter-  
werden  
19.03. Bilder zur Passionszeit

### Frauenfrühstück

- mit Frau Riebel (Tel. 70 58 70)  
und Frau Beyer (Tel. 70 25 69)  
Mittwoch 9:00-11:00 Uhr  
Programmänderung vorbehalten  
10.12. Was legen wir an Büchern  
auf den Gabentisch?  
07.01. Die verschwundenen Dinge  
und Wörter und unsere Ge-  
schichten damit. Teil I  
21.01. Teil II vom 07.01.  
04.02. Heidi in Kanada auf Spuren  
ihrer Kindheit (in Vorbereitung)  
25.02. Das Alte Testament, das  
Buch von Gott und den Men-  
schen (Fr. Kellermann)  
11.03. „LebensWege – auf der Su-  
che nach Zufriedenheit“ (Film-  
vorführung) – Gitti Dittrich,  
Bewusstseinskino  
25.03. Mein Lebensweg – Ge-  
sprächskreis zum Film „Lebens-  
Wege“

### Miteinander kochen – miteinander essen

- mit Frau Lichtnauer (Tel. 70 35 70)  
Unkostenbeitrag erbeten  
11.12./15.01./12.02./12.03.

### Gymnastik

- mit Frau Wagner  
Dienstag 11:00 Uhr  
Bitte Unterlagen mitbringen!

### Kirchenchor

- mit Herrn Windisch (Tel. 74 18 66)  
Montag 19:45 Uhr  
Interessierte Sängerinnen und Sänger  
(auch ohne Vorkenntnisse) herzlich  
willkommen.

### Gospelchor Quarterpast e.V.

- mit Herrn Höfle (Tel. 0172/8924526)  
Mittwoch 19:45 Uhr

### Erzähl-Café

- mit Frau Dallmeir (Tel. 70 46 64)  
Sonntag ab 14:30 Uhr  
11.01./08.02.

## Geburtstagsfreude

Geburtstagsfeier für Senioren ab 65 mit Frau Meyer (Tel. 08237/484) jeweils Donnerstag um 15:00 Uhr  
04.12./29.01./26.03.

Sollte Ihnen eine Teilnahme an dem Termin direkt nach dem Geburtstag nicht möglich sein, können Sie gerne am nächsten Treffen teilnehmen.

## Eine-Welt-Laden

Verkauf von Produkten aus fairem Handel im Anschluss an den Gottesdienst

07.12./21.12./11.01./25.01./08.02./22.02./08.03./29.03.

## Handarbeitstreff

mit Frau Knab (Tel. 70 21 65)  
Für alle, die gerne stricken, nähen, häkeln, patchworken, sticken ...  
Dienstag 17:00-19:00 Uhr  
02.12./16.12./13.01./27.01./10.02.

## Gruppe „Herbstwind“

mit Frau Hofmann (Tel. 70 94 93)  
Mit Block-, Kreis- und Paartänzen werden Beweglichkeit, Koordination und Gedächtnis geschult; eine gute Möglichkeit, Körper und Geist fit zu halten.

Termine zum Ausprobieren und Mitmachen.

Jeweils Mittwoch 14:30 Uhr  
10.12./14.01./28.01./11.02./25.02.

## Kirchenvorstand

Kontakt: Frau Knab (Tel. 70 21 65), Herr Schäfer (Tel. 70 21 88)

Die Sitzungen des Kirchenvorstands sind öffentlich.

Sitzungstermine Dienstag 19:45 Uhr  
09.12./20.01./24.02./17.03.

## Bibelabend

mit Pfarrerin Sabine Troitzsch-Borchardt im Gemeindehaus

Dienstag 20:00 Uhr  
02.12./13.01./03.02./03.03.

## Wichtige Information:

Ab **1.12.2014** ändern sich die Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros.

Bitte beachten Sie folgende Zeiten:

Dienstag	10:00-12:00
Mittwoch – Freitag	9:30-12:00
Donnerstag	16:00-18.00

## Eltern-Kind-Gruppe Blumenkinder

Mittwoch 9:30-11:30 Uhr  
Birgit Schmied (Tel. 74 23 75)

## JuKe – Lukas' Jugend Keller



Leitung: Christian Achberger und  
Team

Der Freitagabend für Jugendliche  
ab 13 Jahren, 19:00-21:30 Uhr  
12.12.

**Du kommst doch!**

## Kindergottesdienst mit Eltern

Leitung: Claudia Caesperlein und  
Team  
um 11:00 Uhr in der Kirche  
01.02.

## Krabbelgottesdienst

Information:

Folgende Termine sind vorgesehen:  
26.04./14.06./25.10.  
11:00 Uhr im Gemeindesaal

## Konfirmanden

10.01. Konfirmandenunterricht  
07.02. Konfirmandenunterricht

## Jugendausschuss

Der Jugendausschuss tagt (meist)  
öffentlich am  
17.01. Wahlen zum Jugendaus-  
schuss





## Neuwahlen zum Jugendausschuss

Seit 2 Jahren ist der Jugendausschuss nun im Amt und deshalb stehen nach Ordnung der Evangelischen Jugend in Bayern Neuwahlen für die Delegierten unserer Jugendarbeit an.

Der Jugendausschuss ist ein beschließender Ausschuss des Kirchenvorstandes.

In St. Lukas wird er zusammengesetzt aus:

- einer Vertreterin aus dem Kirchenvorstand (Susanne Beck)
- einem Elternvertreter (Sandra Lang)
- dem Hauptamtlichen für die Jugendarbeit (Christian Achberger)
- und drei Vertretern der Jugend selbst (Markus Gropper, Daniel Lehmer und Andreas Zeiser)

Neu gewählt werden die drei Jugendvertreter, die Elternvertretung wird später neu berufen und vom Kirchenvorstand bestätigt.

Wahlberechtigt sind alle JugendleiterInnen aus unserer Gemeinde, diese treffen sich regelmäßig im Mitarbeiterkreis.

Der Mitarbeiterkreis trifft sich am **17.01.15, 18:00 Uhr** im Gemeindehaus, um seine Vertreter zu wählen. Bis kurz vor den Wahlen wird die Wahlliste aufgestellt.

In diesem Zusammenhang bedankt sich der Hauptamtliche, nämlich ich, sehr herzlich bei Sandra, Andi, Daniel und Markus für Ihr Engagement.

Aber für eine ausführliche Würdigung wird noch Raum und Zeit sein.

*Christian Achberger*

## Übernachtung an der Krippe

NEIN, eine Übernachtung direkt im Stall bei Bethlehem ist vor Weihnachten bei uns nicht mehr buchbar – wie Ihr ja auch aus der Weihnachtsgeschichte wisst, ist Bethlehem ausgebucht!

ABER, vom **13.–14.12.2014** könnt Ihr eine Nacht in unserer Lukas-Kirche verbringen und an der dort aufgebauten Krippe schlafen.

Wir beginnen um 18:00 Uhr mit einer gemeinsamen Brotzeit, hören Adventsgeschichten, backen gemeinsam und enden am Sonntag vor dem Gottesdienst mit einem Frühstück.

WAS kannst Du in dieser Nacht erleben? Du kannst Dich auf den Advent einstimmen?

Und WO können Dich Deine Eltern anmelden? Formulare gibt es ab Mitte November bei Christian Achberger

WER / WIEVIEL? Alle Grundschulkinder zahlen: 10,-- €

## Was geht sonst? – Freizeiten und Angebote im 1. Halbjahr 2015

Anmeldungen sind unmittelbar nach den Weihnachtsferien möglich

- für Kinder der 1. bis zur 5. Klasse:  
Kinderwinterfreizeit vom **18.–20.2.2015**
- für 14–17 jährige:  
Teilnahme an einer Jugendbegegnung  
„Dinge, für die es sich lohnt...“  
vom **8.– 1.4.2015 in Flossenbürg**



- und für Alle und besonders für Familien:  
Fahrt zum Kirchentag nach Stuttgart vom **3.–7.6.2015**



Ich freue mich über zahlreiche Anmeldungen,  
Rückfragen ab sofort bei Diakon Christian Achberger

## Die Pfadfinder stellen sich vor!

Liebe Gemeinde,  
wir freuen uns, dass unser Pfadfinderstamm Livingstone in den Jugendräumen von St. Lukas ein neues Zuhause gefunden hat.

Unser Stamm hat zur Zeit drei Gruppen in verschiedenen Altersstufen:

- die Wölflinge: 7-11 Jahre
- Jungpfadfinder (Jupfis): 11-14 Jahre
- Pfadfinder (Pfadis) 14-16 Jahre
- sowie fünf Leiter.

Wir treffen uns wöchentlich in den Gruppen, um je nach Jahreszeit verschiedene Aktionen wie Kürbisse schnitzen, Schlitten fahren oder Werken zu organisieren, zum Spiele spielen oder zum gemeinsamen Austausch. Natürlich versuchen wir so oft wie möglich an die frische Luft zu gehen, was wir einmal im Jahr in unserem (Sommer-) Lager umsetzen und mit Lagerbauten, Lagerfeuer und Zelten den Kindern eine spannende Zeit ermöglichen!

Unsere Gruppenstundenzeiten:

**Wölflinge:**

Mittwoch 18:00 bis 19:00 Uhr

**Jupfis:**

Montag 18:00 bis 19:30 Uhr

**Pfadis:**

Montag 19:30 bis 21:00 Uhr

Wir freuen uns immer über Zuwachs in den Gruppen oder in unserer Leiterrunde! Bei Fragen gerne eine Mail an: [leiterrunde@dpsg-lechhausen.de](mailto:leiterrunde@dpsg-lechhausen.de)

Wir freuen uns auf die kommende Zeit und sehen uns bei Festen und Veranstaltungen in der Gemeinde.

### *Die Leiterrunde*



*Gemütliche Lagerstimmung*



*Alle Mitglieder, Ehemalige und Freunde bei unserem 50-jährigen Stammesjubiläum an Pfingsten 2014*



Das Evangelische Jugendwerk Augsburg bietet 2015 wieder ein abwechslungsreiches Programm für Jugendliche und ehrenamtliche Mitarbeiter in der Jugendarbeit an. Highlights im kommenden Jahr sind:

- Die Jugendbegegnung in Flossenbürg unter dem Titel „Dinge für die es sich lohnt...“ vom 08.04. bis 11.04.2015
- Die Pfingstfreizeit in Taizé vom 25.05. bis 31.05.2015
- Eine Fahrt zum Kirchentag nach Stuttgart vom 03.06 bis 07.06.2015
- Eine Zirkusfortbildung vom 12.06. bis 13.06.2015
- Der Dekanatsjugendtag am 21.06.2015
- Die Straßenerzertien vom 03.07. bis 05.07.2015

Genauere Infos und die Anmeldungen zu allen Veranstaltungen gibt es auf [www.ej-augsburg.de](http://www.ej-augsburg.de) oder abrufbar mit dem Handy unter folgendem QR-Code:



## Lutherdekade – Luther 2017



### Martin Luther - Biografie

#### Mönch, Theologe, Zweifler - Reformator

Martin Luther wurde am 10. November 1483 als Sohn von Hans und Margarete Luder in Eisleben geboren. Hans Luder ermöglichte seinem Sohn eine gute Ausbildung. Er ließ ihn seit 1501 an einer der wichtigsten mitteldeutschen Universitäten in Erfurt studieren, damit Luther ein erfolgreicher Jurist werde. Doch eine Reise veränderte Luthers Leben.

Am 2. Juli 1505 geriet der junge Student bei Stotternheim in ein Gewitter. In Todesangst gelobte er, Mönch zu werden. Nur zwei Wochen später trat er dem Orden der Augustiner-Eremiten in Erfurt bei. Als Bruder Martin führte er ein strenges Mönchsleben. Er begann mit dem Theologiestudium und wurde 1507 zum Priester geweiht. Seinen Dokortitel erwarb er 1512 in Wittenberg, wo er bis zu seinem Tod als Theologieprofessor wirkte.

### 95 Thesen wider den Missbrauch des Ablasses

Seit 1515 vertrieb der Dominikanermönch Johannes Tetzel im Auftrag des Kardinals Albrecht von Brandenburg den sogenannten Petersablass. Mit den Einnahmen sollte die Fertigstellung des Petersdomes in Rom finanziert werden. Bereits früh begann Luther die Predigten und Geschäftspraktiken Tetzels zu kritisieren. Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte er seine 95 Thesen wider den Missbrauch des Ablasses. Der Tag symbolisiert bis heute den Beginn der Reformation.

1518 leitete die römisch-katholische Kirche gegen Martin Luther eine Voruntersuchung wegen Ketzerei ein. Während er in Augsburg durch den päpstlichen Gesandten Kardinal Cajetan verhört wurde, weigerte sich Luther erstmals seine Schriften zu widerrufen. Bereits wenige Monate später zweifelte er bei einer Disputation an der Leipziger Universität öffentlich die Unfehlbarkeit des Papstes und der Konzile an.



### Die Bannandrohungsbulle des Papstes unter Jubel verbrannt

Am 15. Juni 1520 erließ der Papst die Bannandrohungsbulle gegen Martin Luther, welche dieser am 10. Dezember unter dem Jubel der Wittenberger Freunde verbrannte. Der Kirchenbann folgte am 3. Januar 1521. Im selben Jahr verweigerte Luther auf dem Wormser Reichstag auch dem deutschen Kaiser Karl V. den Widerruf seiner Schriften.

Mit dem Wormser Edikt wird die Reichsacht über Luther verhängt. Der sächsische Kurfürst Friedrich der Weise ließ ihn zu seiner Sicherheit auf die Wartburg bei Eisenach entführen, wo Luther sich 10 Monate unter dem Namen Junker Jörg versteckt hielt. Schon im März 1522 kehrte Luther nach Wittenberg zurück, um mit einer mehrtägigen Predigtreihe (Invokavitpredigten) die Unruhen und den Bildersturm in der Stadt zu beenden.

Am 13. Juni 1525 heiratete Martin Luther die ehemalige Nonne Katharina von Bora. Mit den sechs eigenen Kindern, Verwandten, Angestellten und Studenten lebte das Ehepaar im ehemaligen Schwarzen Kloster in Wittenberg.

### „Er veränderte die Welt für immer“

Seine letzte Reise führte Martin Luther 1546 zurück in seine Geburtsstadt, um Erbstreitigkeiten der Mansfelder Grafen zu beenden. Am 18. Februar starb der Reformator in Eisleben und wurde drei Tage später in der Wittenberger Schlosskirche beerdigt.

Neben den Reformen im Kirchen-, Schul- und Sozialwesen gilt die Bibelübersetzung als Hauptwerk des deutschen Reformators. Die 1534 in Wittenberg gedruckte Gesamtdeutsche Bibel beeinflusste die Entwicklung der deutschen Sprache wie kein anderes Buch und diente als Anlass für die Übersetzung der Bibel in viele andere europäische Sprachen. „Er veränderte die Welt für immer“ - so die Bilanz im US-Lutherfilm von 2002.

*aus: <http://www.luther2017.de/luther-historisch/biographie-luther>*

### **Lutherwort:**

***Die Predigt des Evangeliums ist keine ewig wäbrende, bleibende Lehre, sondern ist wie ein fabrender Platzregen, der dahinläuft. Was er trifft, das trifft er; was fehlt, das fehlt. Er kommt aber nicht wieder, bleibt auch nicht stehen, sondern die Sonne und Hitze kommen danach und lecken ihn auf.***

*Das Lutherdenkmal in Worms ist das größte deutsche Reformationsdenkmal. Eine der 12 Figuren symbolisiert den Augsburger Religionsfrieden von 1555*



*Der Kaiserdom St. Peter in Worms - Ansicht von Westen*



*Platte neben dem Wormser Dom, die auf Luthers berühmte Antwort auf die Aufforderung, seine Thesen zu widerrufen, verweist*



## Aufruf zur 56. Aktion Brot für die Welt

### **Satt ist nicht genug!**

Fast jeder dritte Mensch auf der Welt – zwei Milliarden Menschen – leidet an Mangelernährung.

Wer in Armut lebt und Hunger hat, ist schon froh, wenn er irgendwie den Magen füllen kann. Der Körper braucht aber mehr: Satt ist nicht genug!

Kinder, die unter Mangelernährung leiden, entwickeln leichter bleibende körperliche Schäden und lernen schlecht. Sie bleiben weit hinter ihren Möglichkeiten zurück. Erwachsene fangen jede Krankheit. Sie sind körperlich und geistig weniger leistungsfähig.

Mangelernährung hat viele Gründe: Wer um das tägliche Überleben ringen muss, will vor allem satt werden. Das Wichtigste ist, den Bauch voll zu bekommen – egal wie. Quantität geht vor Qualität. Mineralstoffstoffreiche Getreidesorten wurden global vom Mais verdrängt, natürliche Artenvielfalt durch Monosaatgut ersetzt. Billige nährstoffarme Fertiggerichte sind weltweit auf dem Vormarsch und verdrängen die heimischen Nahrungsmittel. Auch geringe Bildung fördert Mangelernährung.

Brot für die Welt unterstützt Menschen auf der ganzen Welt, in Würde, Frieden und Gesundheit zu leben und ihre Potentiale entfalten zu können. Gute Ernährung ist hierfür die Voraussetzung. Viele können dazu einen Beitrag leisten. Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen unterstützen wir den Anbau von vielfältigen Obst-, Gemüse- und Getreidesorten – ob in kleinen Hausgärten in den Slums oder auf dem Land. Wir unterstützen Bauern beim Anbau von Vielfalt und Frauen dabei, den Tisch ihrer Familie so zu decken, dass alle satt werden und sich gesund ernähren können.

Gutes Essen hält Leib und Seele zusammen, sagt man. „Ich bin gekommen, damit sie das Leben und volle Genüge haben sollen“, hat Jesus gesagt (Johannes 10,10). Helfen Sie uns dabei, diese Verheißung nach dem Maß unserer Möglichkeiten wahr werden zu lassen. Unterstützen Sie uns mit ihrem Gebet und ihrer Spende, denn: **Satt ist nicht genug!**

*Für die Evangelische Kirche in Deutschland  
Dr. h.c. Nikolaus Schneider, Vorsitzender des Rates der EKD*

*Für Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst  
Präsidentin Cornelia Füllkrug-Weitzel  
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung*

*Für die Frei- und altkonfessionellen Kirchen  
Bischöfin Rosemarie Wenner  
Evangelisch-methodistische Kirche in Deutschland*

**Brot**  
**für die Welt**

## Pfarrei Christkönig

- |               |           |  |
|---------------|-----------|--|
| <b>01.12.</b> | 19:30 Uhr | Frauenbund - Adventsfeier  |
| <b>04.12.</b> | 14:30 Uhr | Singkreis  |
| <b>05.12.</b> | 19:00 Uhr | Lichternacht in der Kirche   |
| <b>07.12.</b> | 18:00 Uhr | Adventsfenstergest. von der KAB im Pfarrheim<br>Edith Stein  |
| <b>10.12.</b> | 14:30 Uhr | Seniorenachmittag: „Advent und Vorfreude<br>auf Weihnachten“, Ref. Frau Hilde Hartwig                                    |
| <b>21.12.</b> | 11:15 Uhr | Kindertheater: „Neue Flügel für Gloria Engel“<br>im Pfarrheim Edith Stein  |
|               | 16:00 Uhr | Konzert mit dem Blasorchester Lechhausen<br>in der Kirche  |
| <b>12.01.</b> |           | Anmeldung Kinderkleider- u. Spielzeugbasar ab<br>12.01.15 unter Tel. 5434101, Fr. Mayr-Kirschner<br>f. Basar am 28.02.15 |
| <b>16.01.</b> | 19:30 Uhr | Frauenbund – Frauenfilm im Pfarrheim<br>Edith Stein  |
| <b>24.01.</b> | 14:00 Uhr | -16.30 Uhr: Repaircafe im Pfarrheim Edith Stein  |
| <b>01.02.</b> | 14:00 Uhr | KAB – Kinderfasching   |
| <b>02.02.</b> | 19:30 Uhr | Frauenbund – Fasching  |
| <b>14.02.</b> | 20:00 Uhr | KAB – Faschingsball  |
| <b>28.02.</b> | 14:00 Uhr | Kinderkleider- und Spielzeugbasar  |

## St. Franziskus

- |                   |           |   |
|-------------------|-----------|---|
| <b>06.12.</b>     |           | Nikolausbesuche. Anmeldung zw. 17. und 30.11.<br>bei Fr. Rieß (Tel. 70 82 43) |
| <b>14.12.</b>     | 16:00 Uhr | Waldweihnacht, organisiert durch die Pfarrjugend                              |
| <b>06.01.</b>     |           | Die Sternsinger sind in der Firnhaberau unterwegs.                            |
| Heilig Drei König |           |   |
| <b>08.02.</b>     | 14:00 Uhr | Faschingsumzug durch die Firnhaberau.<br>Aufstellung ab 13 Uhr.               |

# Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

---

*Wir gratulieren zum 70./75./80. und allen weiteren Geburtstagen*

## **Dezember**

Hartel Anna	80
Baiter Walter	81
Mitterhuber Hilde	80
Rill Katharina	80
Erhard Berta	81
Eichner Franziska	75
Markmiller Hannelore	70
Ratz Ortrud	85
Volkert Helmut	80
Wiedemann Eugen	82
Hufenbach Hannelore	75
Eberwien Frida	89
Burger Irmgard	70
Luibl Günther	70
Lepach Manfred	81
Baiter Anni	80
Lettenmeyer Kurt	75
Wagner Martin	89
Ramser Maria	81
Fihn Erna	86
Hirsch Jutta	83
Mayer Elfriede	83
Frank Helmut	81
Kurtz Wilhelm	80

## **Januar**

Frank Thomas	75
Reiber Ingrid	70
Zappe Manfred	75
Siegel Roswitha	70
Bader Meinrad	84
Feldmann Katharina	93
Hirner Margarete	94
Rohrer Walter	75
Kappel Frieda	90
Faßler Christine	92
Jaeckle Karl	85
Ulmer Eleonora	81
Gille Ernst	83
Klemm Manfred	83
Meyer Willi	75
Buck Sonja	83

Moch Johannes	90
Wiedmann Reinfried	80
Hübert Paul	92
Ketterer Jakob	84
Leib Hannelore	70
Merk Emilie	85
Purkert Dora	88
Hübert Gerda	95
Herzing Wolfgang	91
Stelzle Margareta	93

## **Februar**

Kaldenbach Ingeborg	94
Siegle Olenda	82
Wagner Anita	70
Rühl Helga	75
Schwarz Helga	80
Renz Erna	85
Tutewohl Heinz	87
Killisperger Anneliese	70
Luister Rosina	101
Blessing Ingeborg	84
Reisner Annelies	75
Burger Ingeborg	70
Klein Katharina	82
Maroscher Hella	80
Perlwitz Gudrun	75
Haringer Renate	75
Schober Elly	83
Knittel Heinrich	89
Naßl Maria	85





## Taufen



Michael Mai  
Jasper Samuel Roth  
Luca Schmalz

**„Wer glaubt und getauft wird,  
der wird selig werden.“**

*Mk 16,16*

## Trauungen



Melanie Dehner — Thomas Dehner  
Bianca Haupt — Heinke Haupt  
Elena Kusnezow — Oliver Ney  
Rebekka Picardi — Daniel Stiegelmayr

**„Nun aber bleiben Glaube, Liebe, Hoffnung, diese  
drei, aber die Liebe ist die Größte unter ihnen.“**

*1. Kor. 13,13*

## Beerdigungen



Paul Acker  
Maria Feeß  
Reinhard Förster  
Melanie Gäbelein  
Michael Kaiser  
Achim Kindschuh  
Hannelore Maier  
Luise Miess  
Frank Schultz

**„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich  
bei deinem Namen gerufen, du bist mein.“**

*Jes 43,1*

## Inhalt

---

Wir sind für Sie da	2
Geistliches Wort	3
Aus dem Kirchenvorstand	
KV-Report	4
Neues vom Umweltteam	6
Aus unserer Gemeinde	
Besuche	7
Adventsbasar	8
Offenes Adventssingen	12
Besondere Gottesdienste	
Männer-Gottesdienst	13
NewVoice	14
Weihnachten und Jahreswechsel	15
Termine – Veranstaltungen – Treffen	16
Kinder und Jugend – Termine	18
Kinder und Jugend	
Neuwahlen Jugendausschuss	19
Übernachtung an der Krippe	19
Freizeiten und Angebote	20
Die Pfadfinder stellen sich vor	21
Aktionen des Jugendwerks	22
Aus Dekanat und Landeskirche	
Evang. Jugend Augsburg über ihre Tansaniareise	10
Luther 2017	23
Brot für die Welt	26
Zum Vormerken	27
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag	28
Freud und Leid in der Gemeinde	29
Termine Diaspora und Taufgottesdienste	31
Gottesdienste in St. Lukas	32

*Der nächste Gemeindebrief erscheint  
Anfang März 2015.*

Redaktionsschluss ist Freitag, 26. Januar 2015  
Verteilung voraussichtlich Mittwoch, 4. März 2015

## Gottesdienste in der Diaspora

### *Affing*

So.	07.12.	11:15	Gottesdienst	(Heß/Meyer)
So.	11.01.	11:15	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	(Borchardt)
So.	08.03.	11:15	Gottesdienst	(Troitzsch-Borchardt)

### *Karfreitag*

	03.04.	11:15	Gottesdienst mit Abendmahl	(Troitzsch-Borchardt)
--	--------	-------	----------------------------	-----------------------

### *Kath. Pfarrkirche Rebling*

#### 2. Weihnachtsfeiertag

	26.12.	11:15	Gottesdienst mit Abendmahl	(Troitzsch-Borchardt)
--	--------	-------	----------------------------	-----------------------

So.	22.02.	11:15	Gottesdienst	(Troitzsch-Borchardt)
-----	--------	-------	--------------	-----------------------

### *Ostermontag*

	06.04.	11:15	Gottesdienst mit Abendmahl	(Borchardt)
--	--------	-------	----------------------------	-------------

## Taufgottesdienste und Taufmöglichkeiten in St. Lukas

Samstag	20.12.	11:00
Samstag	10.01.	11:00
Samstag	21.02.	11:00
Samstag	07.03.	11:00
Sonntag	26.04.	11:00

Nach Absprache können Taufen auch im Gottesdienst um 9:30 Uhr stattfinden, sofern kein Abendmahl gefeiert wird!

## Bibelabend in Affing

Bei Fam. Wonnenberg, Mandlingweg 4, Tel. (08207) 80 81  
 Dienstag 20:00 Uhr  
 02.12./13.01./03.02./03.03.



## Gottesdienste in St. Lukas

---

<i>1. Advent</i>			
So.	30.11.14	10:00 Familiengottesdienst	Borchardt/Achberger
<i>2. Advent</i>			
So.	07.12.14	9:30 Gottesdienst	Heß/Meyer
<i>3. Advent</i>			
So.	14.12.14	9:30 Gottesdienst mit Abendmahl	Borchardt
<i>4. Advent</i>			
		9:30 Gottesdienst	Troitzsch-Borchardt
So.	21.12.14	11:00 NewVoice	Troitzsch-Borchardt/Team
<i>Heilig Abend</i>			
Mi.	24.12.14	15:00 Krippenspielgottesdienst mit Kindern	Achberger/Troitzsch-Borchardt
		16:30 Krippenspielgottesdienst mit Konfirmanden	Achberger/Borchardt
		18:00 Christvesper mit Kirchenchor	Troitzsch-Borchardt
		22:00 Christmette. Musikalische Gestaltung: Ulrike Raunecker (Flöte), Rüdiger Schwab (Orgel)	Borchardt/Heß
<i>1. Weihnachtstag</i>			
Do.	25.12.14	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	Borchardt
		Musikalische Gestaltung: Gospelchor Quarterpast	
<i>2. Weihnachtstag</i>			
Fr.	26.12.14	9:30 Kantaten-Gottesdienst.	Troitzsch-Borchardt
		Musikalische Gestaltung: Dorothea Renz (Gesang), Sabine Cordella (Orgel)	
So.	28.12.14	9:30 Gottesdienst	(N.N.)
<i>Silvester</i>			
Mi.	31.12.14	17:00 Gottesdienst mit Abendmahl.	Borchardt
		Musikalische Gestaltung: Miriam Sedlmayr (Klarinette), Rüdiger Schwab (Orgel)	
<i>Neujahr</i>			
Do.	01.01.15	10:00 Gottesdienst	Troitzsch-Borchardt
So.	04.01.15	9:30 Gottesdienst	Prockl
So.	11.01.15	9:30 Gottesdienst mit Abendmahl	Borchardt
So.	18.01.15	9:30 Gottesdienst	Troitzsch-Borchardt
		11:00 NewVoice	Troitzsch-Borchardt/Team
So.	25.01.15	9:30 Gottesdienst	Meyer
So.	01.02.15	9:30 Gottesdienst	Ratz
		11:00 Kindergottesdienst mit Eltern	Caesperlein/Team
So.	08.02.15	9:30 Gottesdienst	Troitzsch-Borchardt
		11:00 Familienbibelkreis	Achberger
So.	15.02.15	9:30 Gottesdienst	Borchardt
		11:00 NewVoice. Musikalische Gestaltung: Gospelchor Quarterpast	Borchardt/Team
So.	22.02.15	9:30 Gottesdienst mit Abendmahl.	Troitzsch-Borchardt
		Musikalische Gestaltung: Kirchenchor	
So.	01.03.15	9:30 Gottesdienst	Meyer
		11:00 Männergottesdienst	Achberger/Team
So.	08.03.15	9:30 Gottesdienst mit Abendmahl	Troitzsch-Borchardt
		11:00 Familienbibelkreis	Achberger